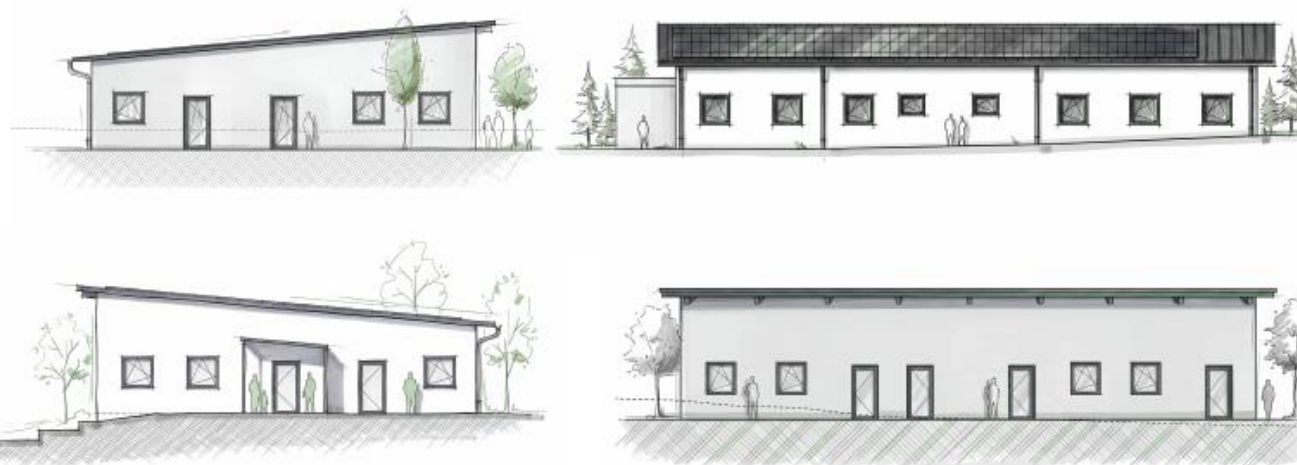




Der Neubau ist fertig!

Baubeginn April 2026

Neubau Interimsgebäude Rossentalschule



mit vier Unterrichtsräumen
und Sanitärräumen

Fertigstellung Sommer 2026

Bauherr:

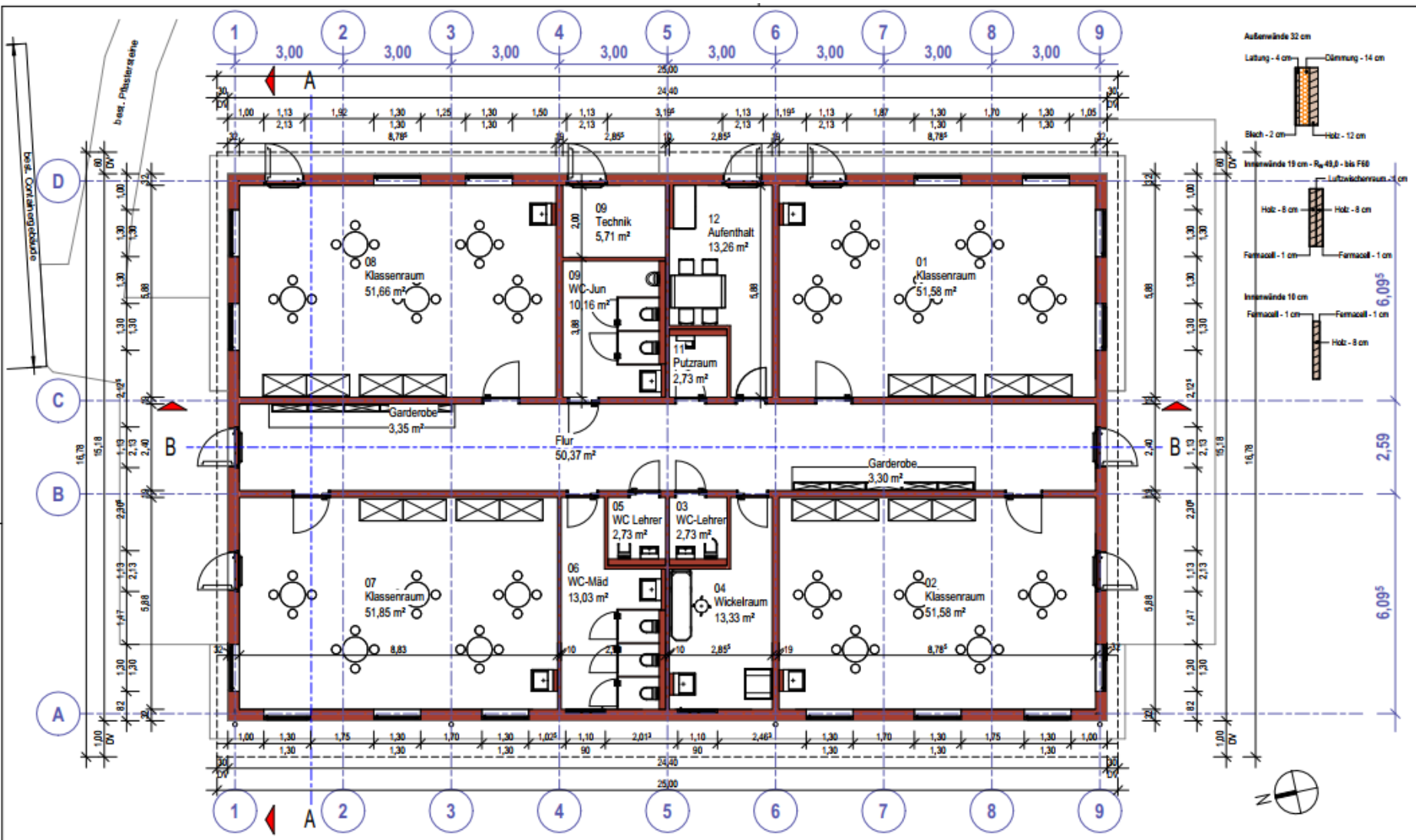


Generalbauunternehmen:



Planung:

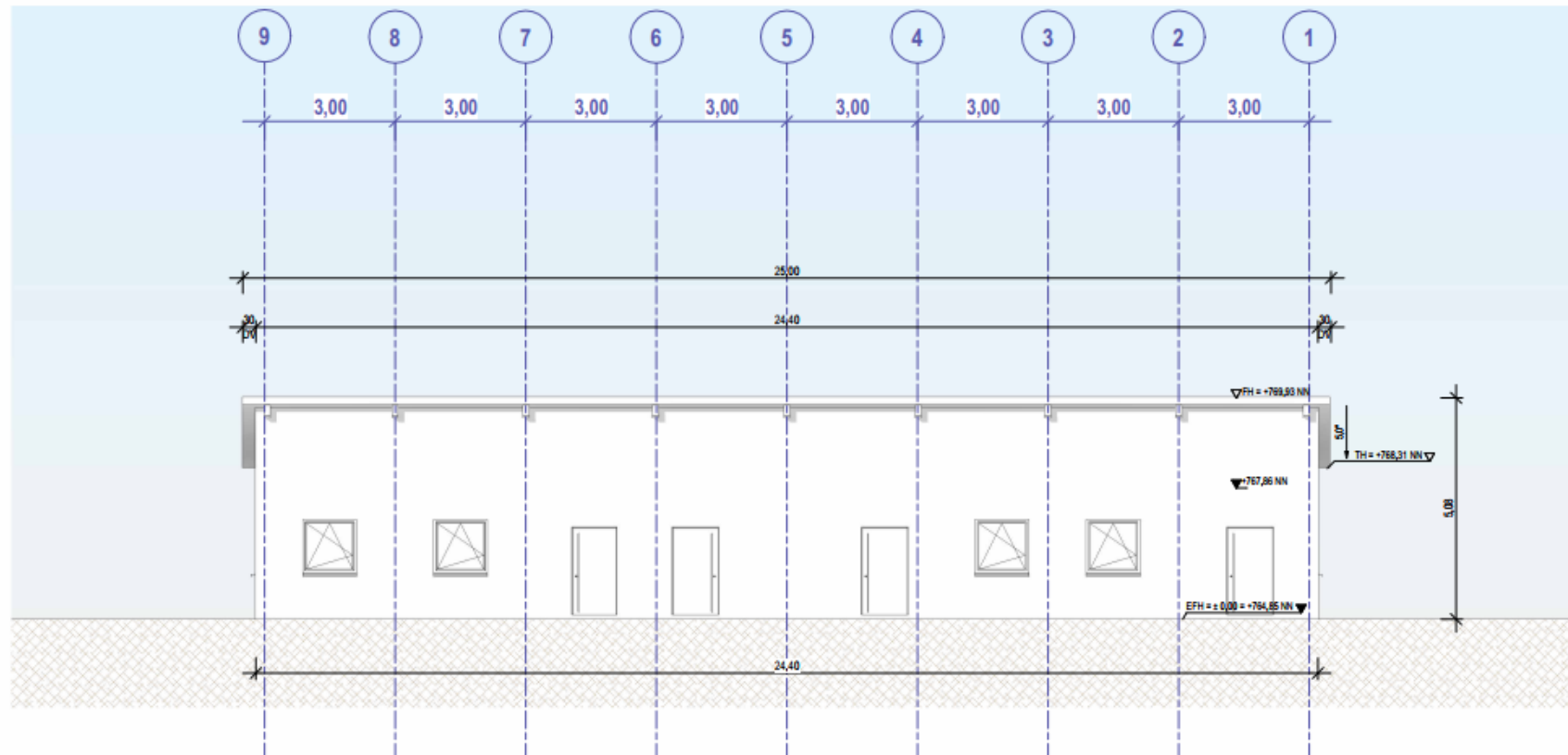




Erdgeschoss
M 1 : 100

Baugesuch	
Neubau Interimsbau	Rossentalstraße 45 72461 Albstadt
Bauherr: Landratsamt Zollernalbkreis	Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen
Erdgeschoss	
Maßstab	Wie angezeigt
Datum:	26.09.2025
 Im Stöcken 12 72458 A-Ebingen Tel.: 07431 / 9331740 Fax.: 07431 / 9331749 eMail: ms@sieber-online.com	

0,400 x 0,297 = 0,12 m²



Ostansicht

M 1 : 100

Baugesuch

Neubau Interimsbau

Rossentalstraße 45
72461 Albstadt

Bauherr: Landratsamt Zollernalbkreis

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Ostansicht

Maßstab

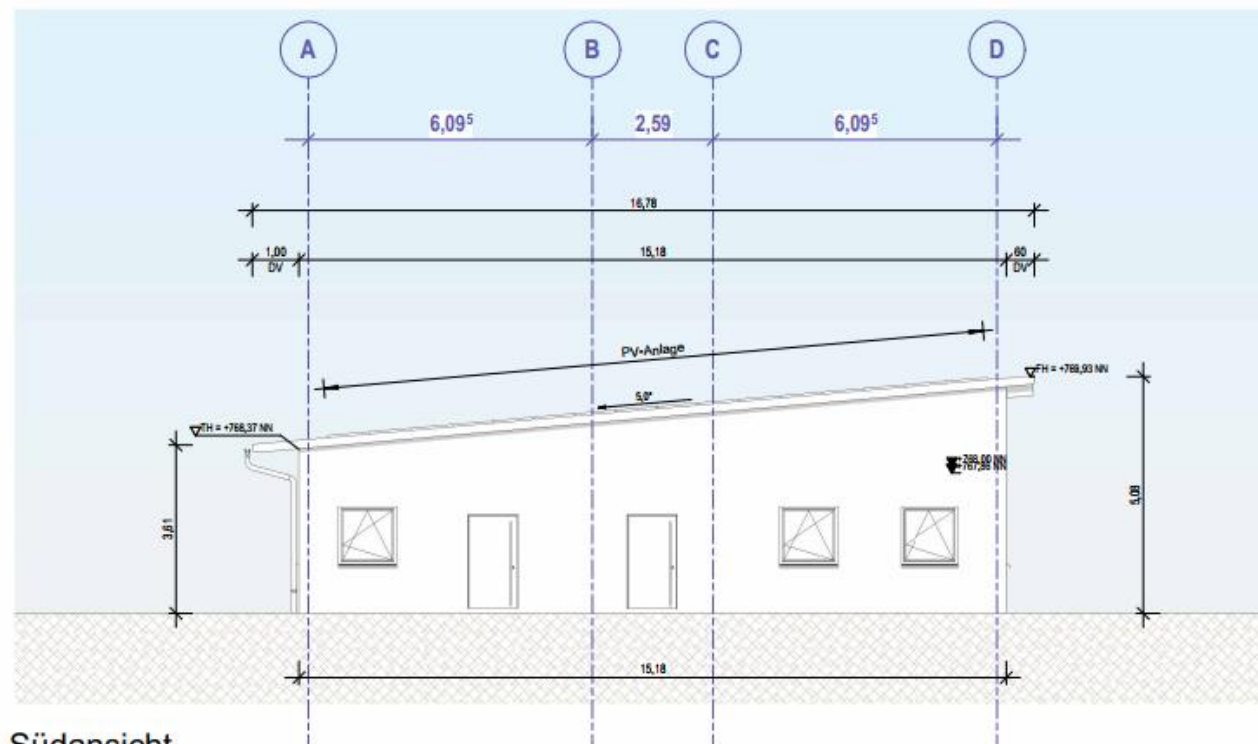
1 : 100

Datum:

26.09.2025



Im Stöcken 12
72458 A-Ebingen
Tel.: 07431 / 9331740
Fax.: 07431 / 9331749
eMail: ms@sieber-online.com



Südansicht

M 1:100

Baugesuch

Neubau Interimsbau

Rosentalstraße 45
72461 Albstadt

Bauherr: Landratsamt Zollernalbkreis

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Südansicht

Maßstab

1:100

Datum:

26.09.2025

ME
INGENIEURBÜRO
MICHAEL SIEBER
Beratung von Tübingen bis Ulm

Im Stöcken 12
72458 A-Ebingen
Tel.: 07431 / 9331740
Fax.: 07431 / 9331749
eMail: ms@sieber-online.com

1.4 Musterklassenzimmer



Alles begann mit den
Baumfällarbeiten.

Ein großer Kran transportierte die
abgesägten Bäume über den Zaun.



Früh an einem Samstagmorgen wurde mit dem Sägen begonnen.

Auch die Chillhütte wurde versetzt.



So sah der hintere Pausenhof ohne
Bäume und Chillhütte aus.

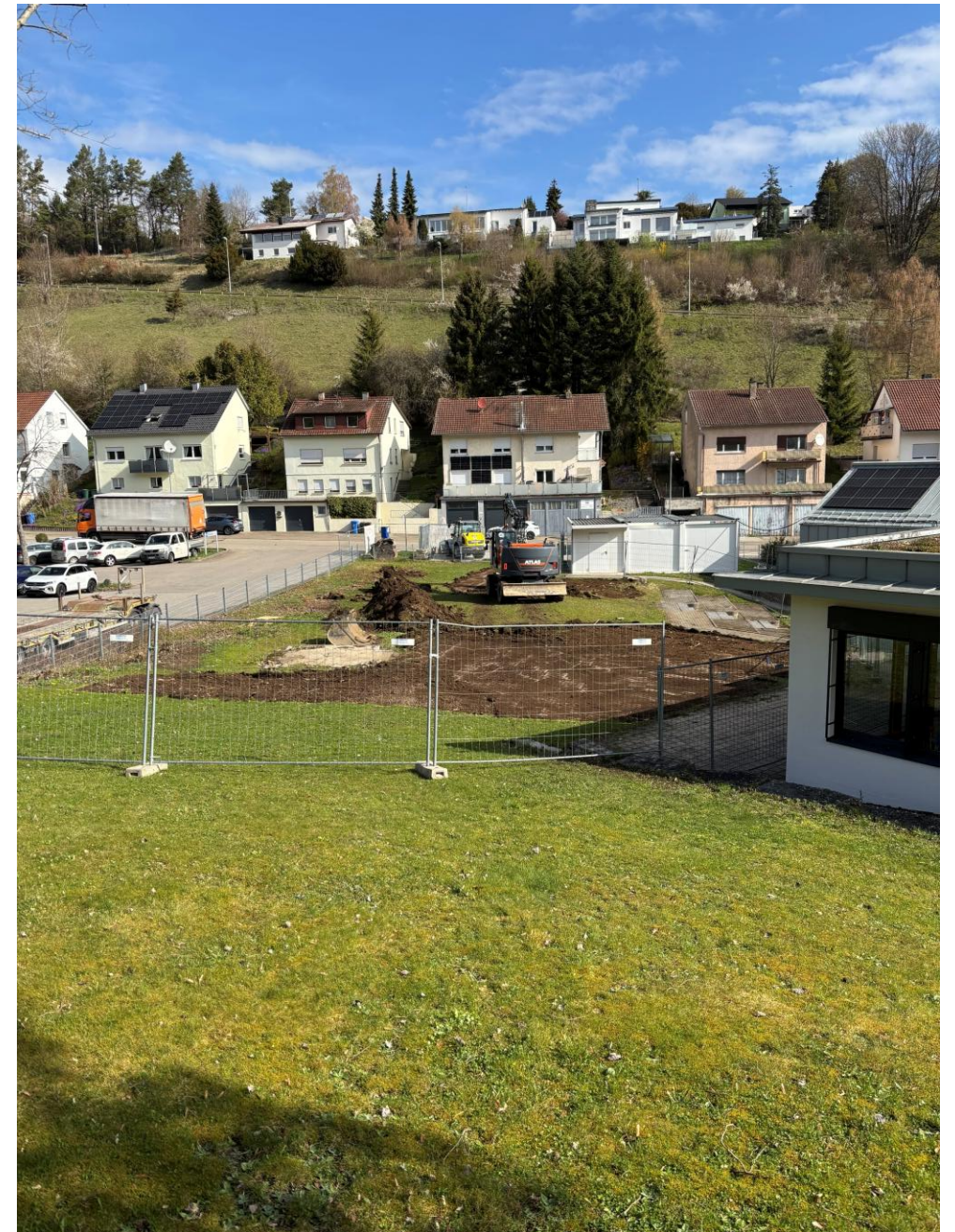


Das Baustellengelände wurde abgesperrt.

Die ersten Bagger kamen auf der Baustelle an.



Der Aushub konnte bei gutem Wetter gestartet werden.



Schnell war kein Gras mehr zu sehen.



Beim Graben wurden Rasengitter-
Steine entdeckt.



Offizieller
Spatenstich
am 16. April 2026



Die Rossentalschule wird größer

Die Rossentalschule erhält einen Modulbau mit vier Klassenräumen, um den steigenden Schülerzahlen und modernen Anforderungen gerecht zu werden.

ALBSTADT – Die Rossentalschule in Albstadt-Truchtlingen reagiert auf steigende Schülerzahlen mit einem neuen Interimsbau. In der vergangenen Woche erfolgte der Spatenstich für die Baumaßnahme, die als Übergangslösung bis zur späteren Aufstockung des Schulgebäudes dienen soll.

Wie aus einer Mitteilung des Landratsamts Zollernalbkreis hervorgeht, hatte der Kreistag bereits im April vergangenen Jahr den Baubeschluss für den eingeschossigen Modulbau gefasst. Dieser soll mindestens zehn Jahre genutzt werden können und schafft dringend benötigte zusätzliche Unterrichtsräume.

Geplant ist ein Holz-Modulbau im KfW-40-Standard mit Schrägdach und Photovoltaikanlage. Neben vier Klassenzimmern umfasst das Raumprogramm auch Sanitärräume, einen Aufenthaltsbereich sowie einen Wickelraum. Das Baubudget liegt laut Landratsamt bei 1,41 Millionen Euro.

Den Zuschlag für die Umsetzung erhielt im März die Zimmerei Holzhausbau Philipp Storz als Generalunternehmen. Mit dem Baustart in der vergangenen Woche sei der nächste Schritt planmäßig erfolgt, heißt es weiter in der Presseinformation. Die Fertigstellung ist rechtzeitig zum Schuljahr 2026/2027 vorgesehen, sodass die neuen Räume



Beim Spatenstich (von li.): Alexander Kapla (Fachbauleiter Tiefbau Fa. Storz), Jan Heinzelmann (Bauleiter Fa. Storz Generalunternehmen), Simon Flügel (Konrektor Rossentalschule), Philipp Storz (Inhaber Fa. Storz), Catharina Pawlowskij (Dezernentin für Verkehr und Kreisimmobilien), Jörg Schmid (Schulleiter Rossentalschule), Michael Sieber (Objektplanung Ingenieurbüro Sieber), Günther-Martin Pauli Pauli (Landrat), Christine Moritz (Projektleitung Rossentalschule Amt Kreisimmobilien), Cornelia Staab (Dezernentin der Hauptverwaltung).

FOTO: LANDRATSAMT ZOLLERNALBKREIS

dann vier weiteren Klassen zur Verfügung stehen.

Catharina Pawlowskij, Dezernentin für Kreisimmobilien, betonte laut Mitteilung die Bedeutung der Maßnahme: Mit dem Interimsbau

würden schnell zusätzliche Lernräume geschaffen und zugleich eine nachhaltige Bauweise gewählt, die den Anforderungen moderner Schulentwicklung entspreche. Gleichzeitig hob sie die Zu-

sammenarbeit mit der Schulleitung hervor, die eine praxisnahe Planung ermöglicht habe.

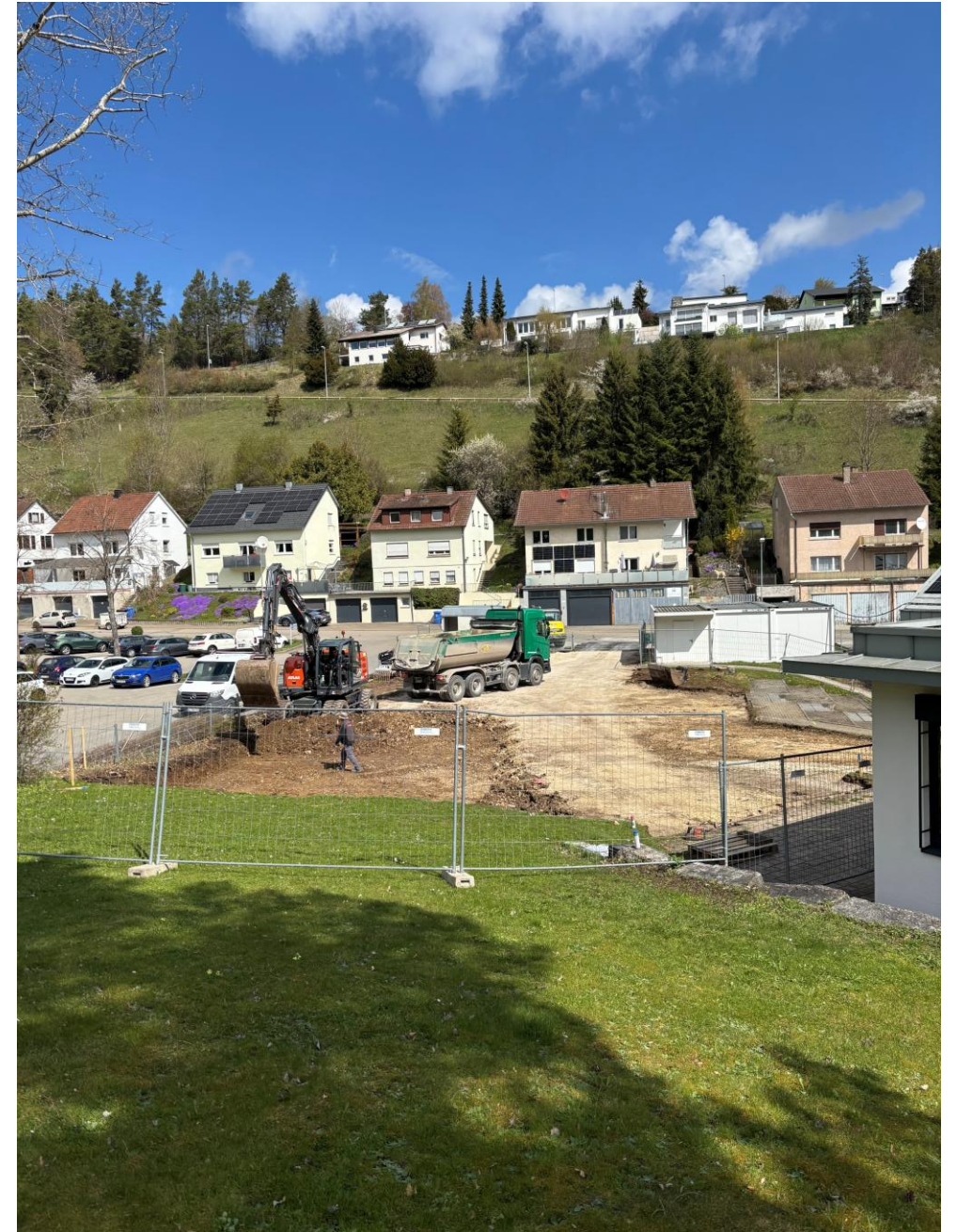
Der Interimsbau ist Teil einer größeren baulichen Entwicklung am Standort. Bereits

2025 hatte der Kreistag auch die geplante Aufstockung des Hauptgebäudes beschlossen, deren Fertigstellung für das Jahr 2030 vorgesehen ist. Für die Rossentalschule, ein Sonderpädagogisches Bil-

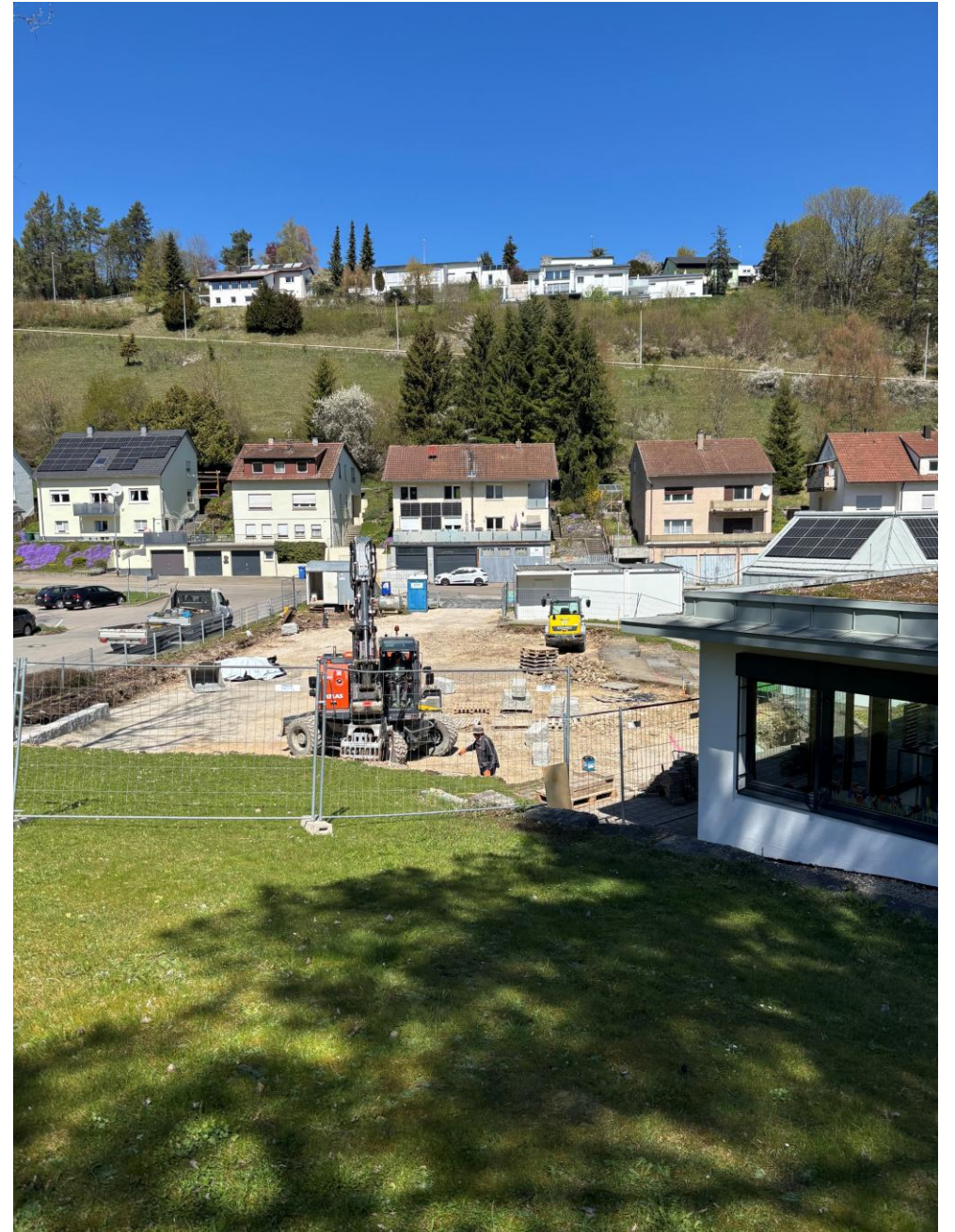
dungs- und Beratungszentrum mit rund 116 Schülern, bedeutet dies in den kommenden Jahren einen deutlichen Raumgewinn und eine langfristige Verbesserung der Lernbedingungen. (sz)

Das Loch wurde immer tiefer.

Viele Lastwagen mussten die Erde
und das Geröll wegfahren.



Die Bauarbeiter setzten mit vielen großen Steinen eine neue hohe Mauer ein.



Die vielen großen Steine mussten ganz genau platziert werden.



Die Mauer war schnell fertig!



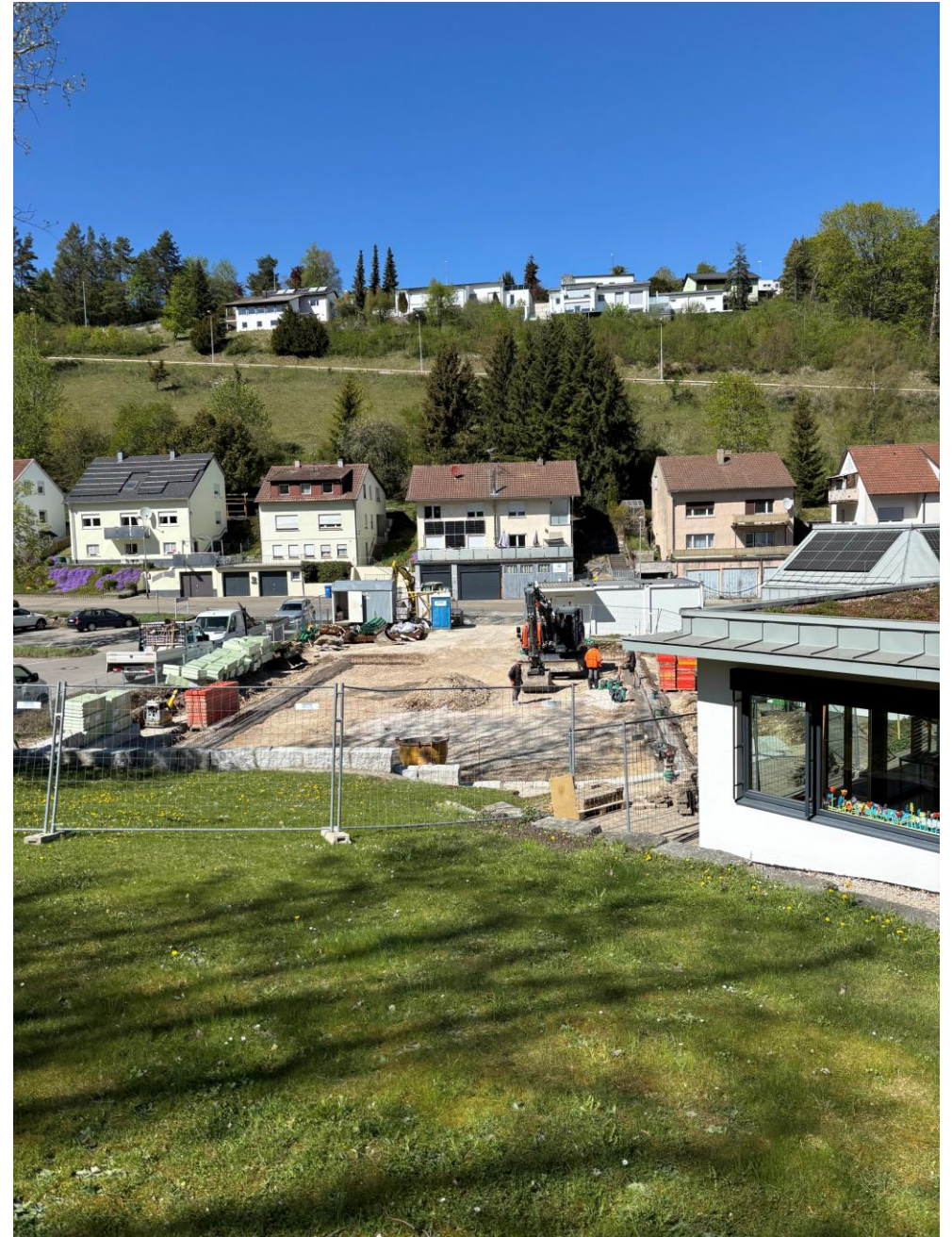
Die Löcher für die Fundamente
wurden ausgegraben.



Die Fundamente wurden gesetzt.



Die Fundamente wurden
einbetoniert.



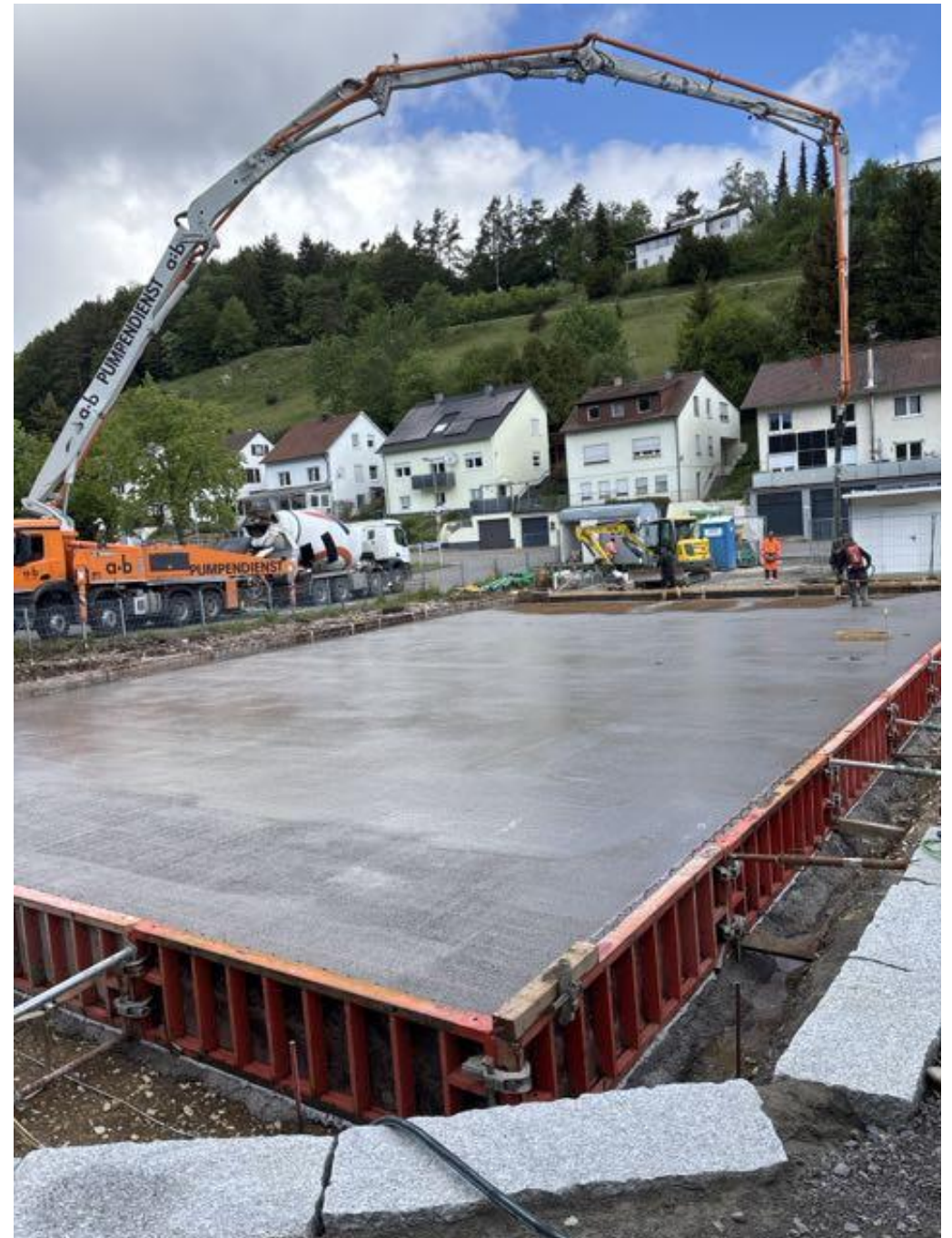
Es wurden viele Rohre verlegt.



Die Bodendämmung wurde
eingesetzt.



Die Bodenplatte wurde betoniert.



Seit Baubeginn gab es viele
neugierige Beobachter*innen.



Als die Bodenplatte trocken war, stellte ein großer Kran die Außenwände.



Bereits nach wenigen Stunden
standen alle vier Außenwände.



Am Anfang mussten die
Außenwände noch gestützt
werden.



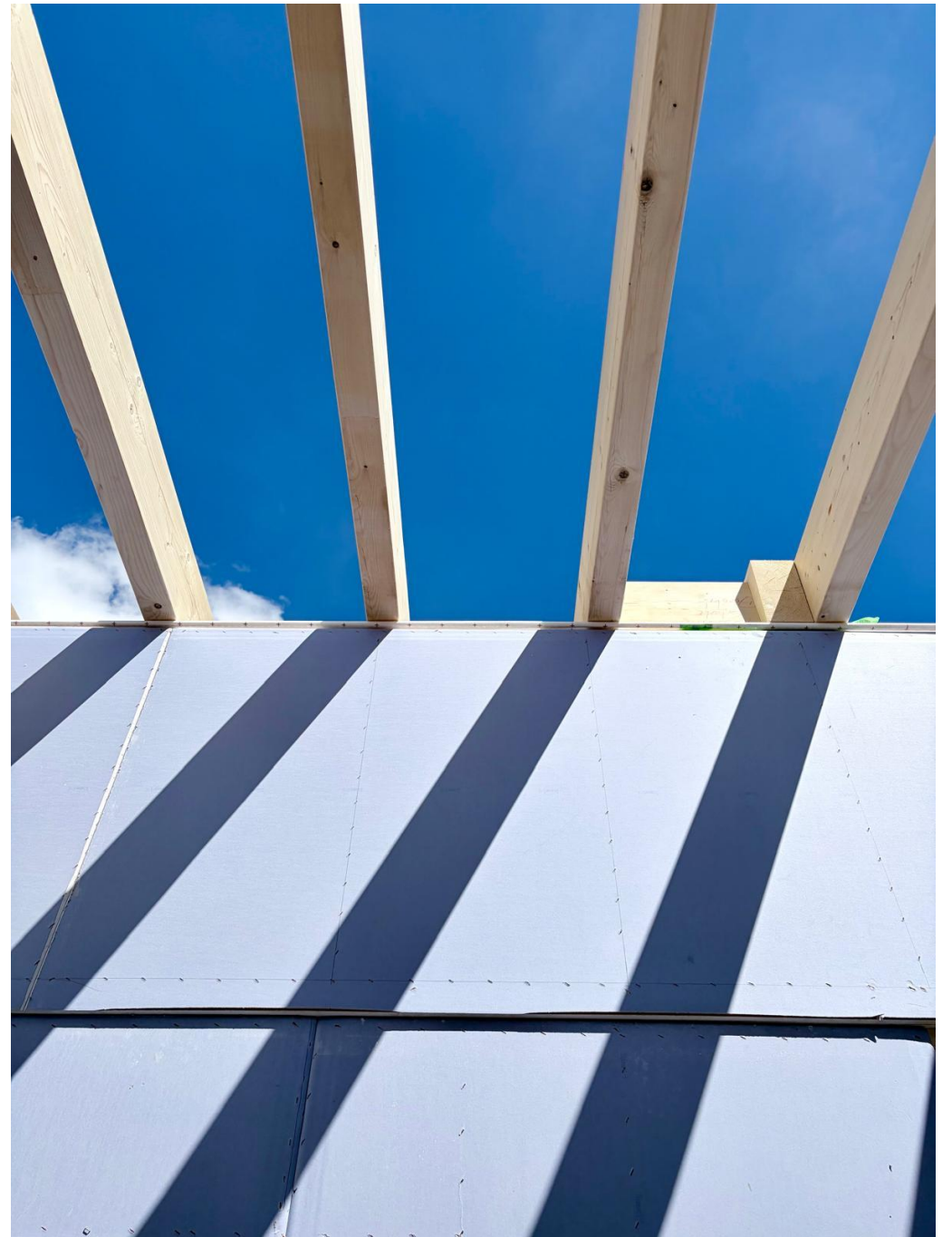
Der Giebel kam einen Tag
später hinzu.



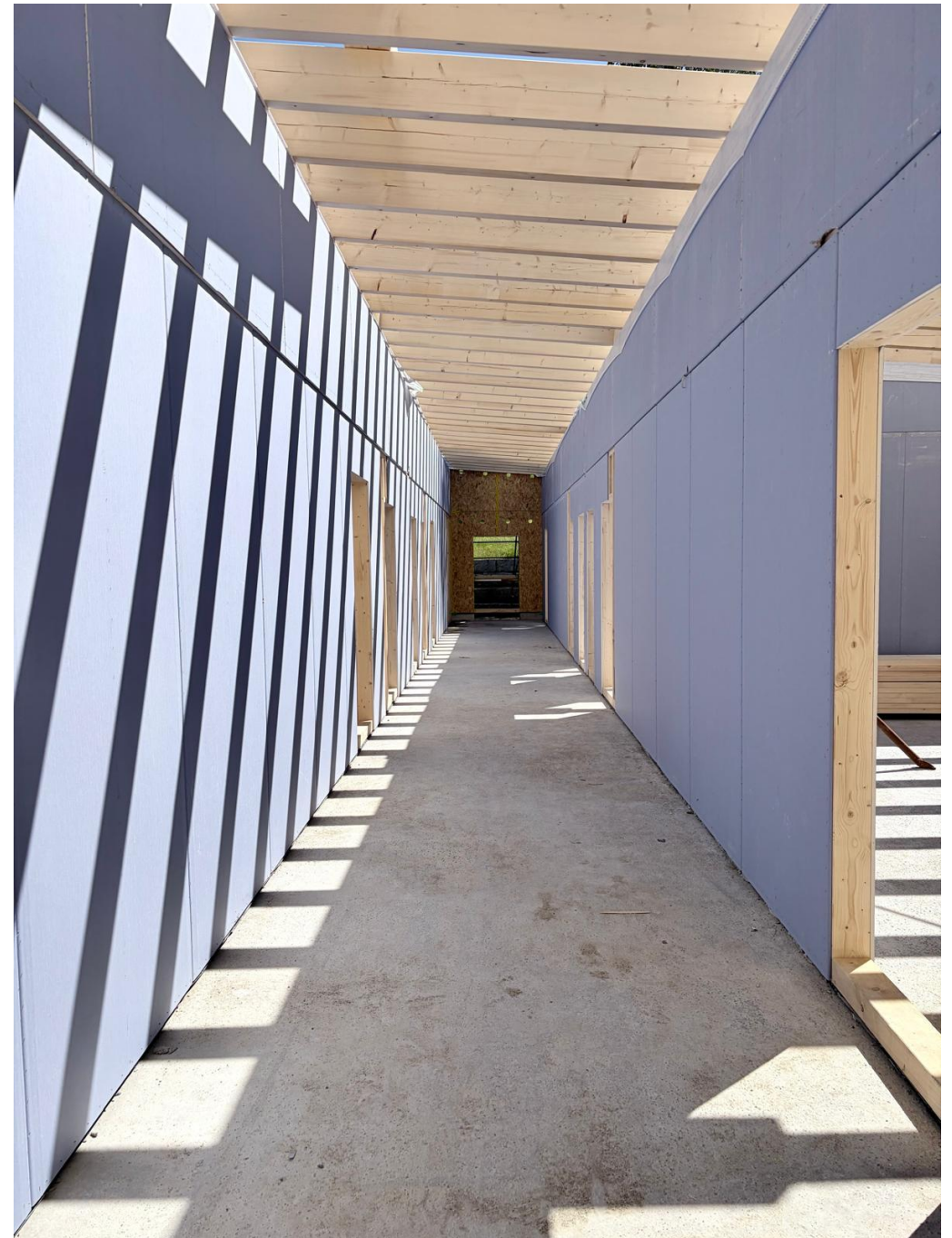
Danach wurden die
Innenwände gestellt.



Ein bis zwei Tage lang gab es
noch kein Dach.



Den Gang konnte man aber
schon direkt erkennen.



Die Sonne hat schön
hereingestrahlt.



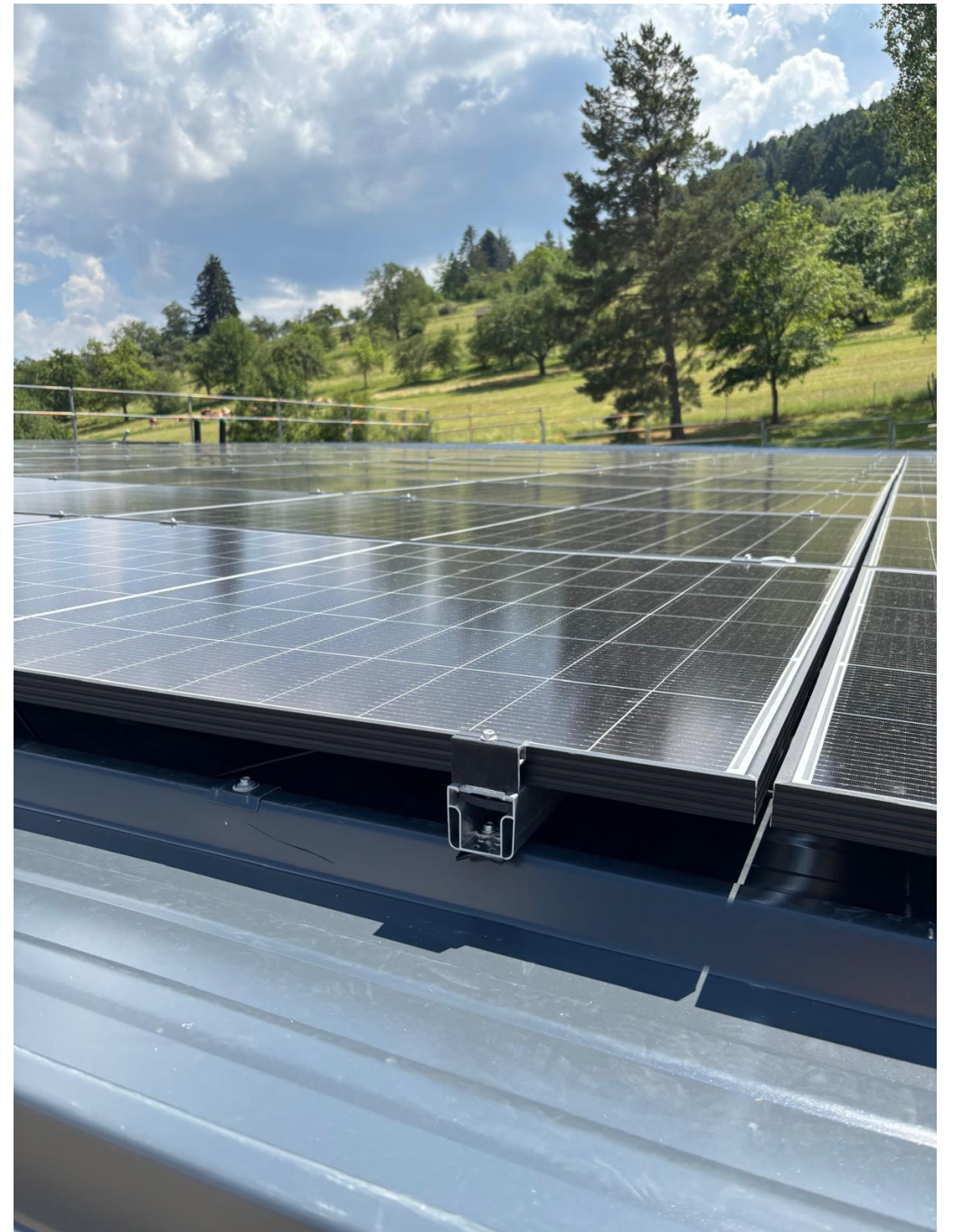
Das Dach wurde beplankt.



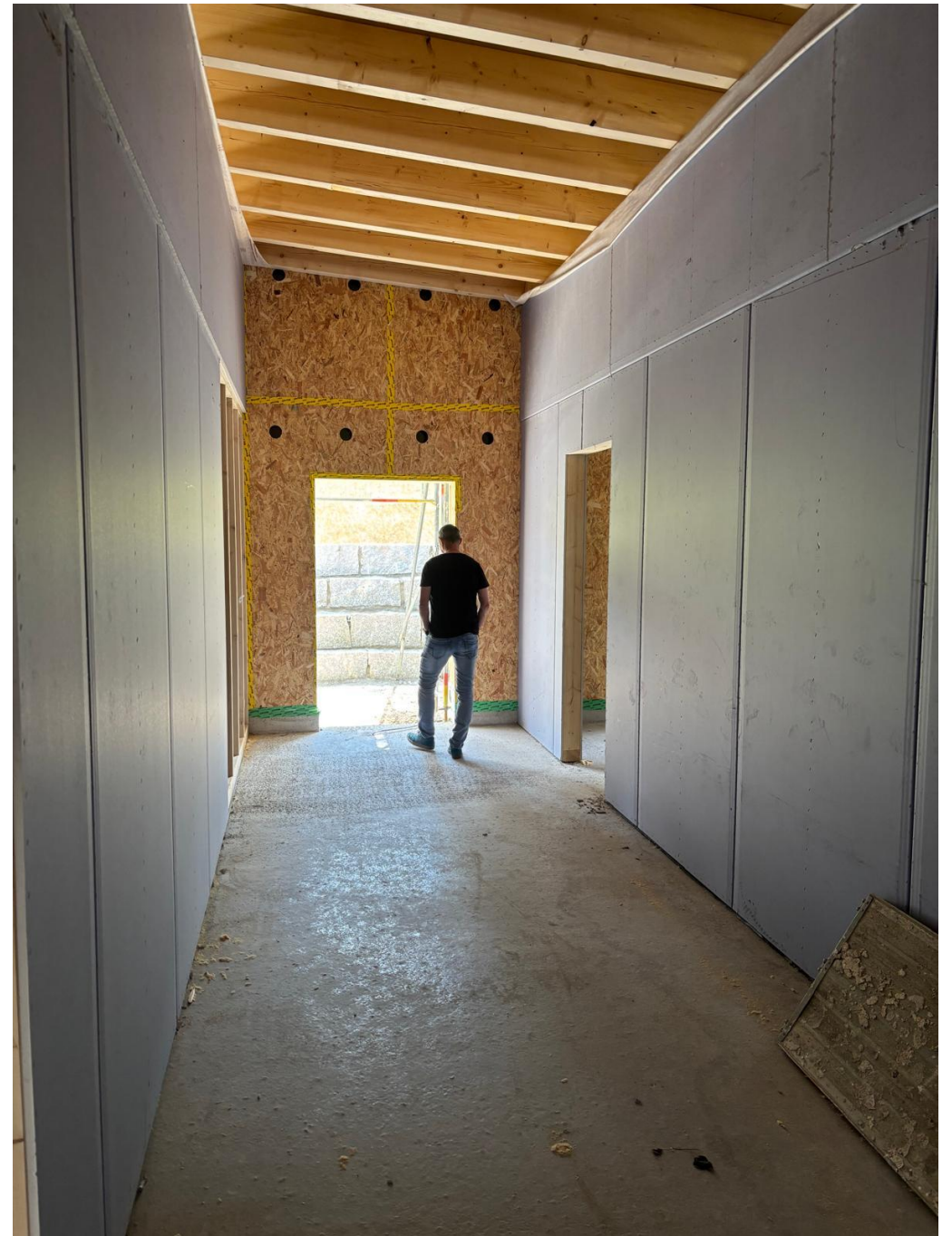
Das Dach wurde gedeckt und somit wetterfest gemacht.



Die Photovoltaikanlage wurde
montiert.



Hier war Herr Schmid bei einer
von vielen Besichtigungen.



Die Arbeiten gingen innen weiter. An den Wänden musste noch vieles angepasst und isoliert werden.

Die Fenster konnten erst ein bisschen später eingesetzt werden.



Viele, viele Kabel wurden verlegt. Die meisten Kabel befinden sich oberhalb der Innendecke.



Nun konnten die Heizungs- und Sanitärarbeiten beginnen.



Heizungsleitungen wurden montiert und an die Heizungen angeschlossen.



Auch die anderen
Vorbereitungen für die
Waschbecken und Toiletten
wurden erledigt.



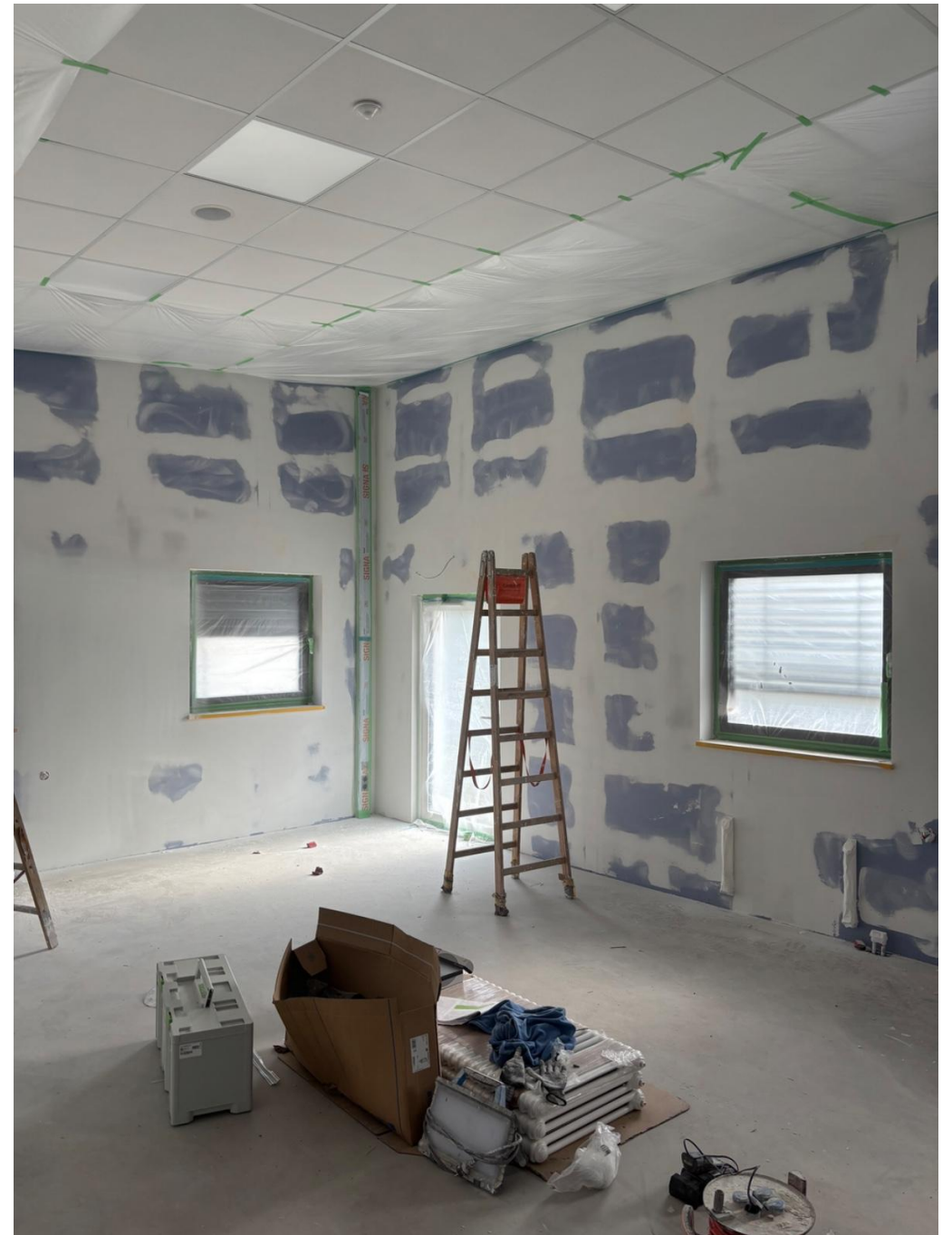
Die Fliesenleger arbeiteten
überall in den Toiletten.



Viele Malerarbeiten wurden durchgeführt.



Die Räume bekamen nach und nach ihren richtigen Anstrich.



Der Boden wurde für das
Bodenlegen vorbereitet.



Als der Boden da war, sah alles schon fast fertig aus.



Die neuen Räume sind sehr schön und hell geworden.



Just in time: Ab dem ersten Schultag konnte Unterricht im Neubau stattfinden.



Die Schülerinnen und Schüler
freuen sich sehr über die neuen
Klassenzimmer. 😊



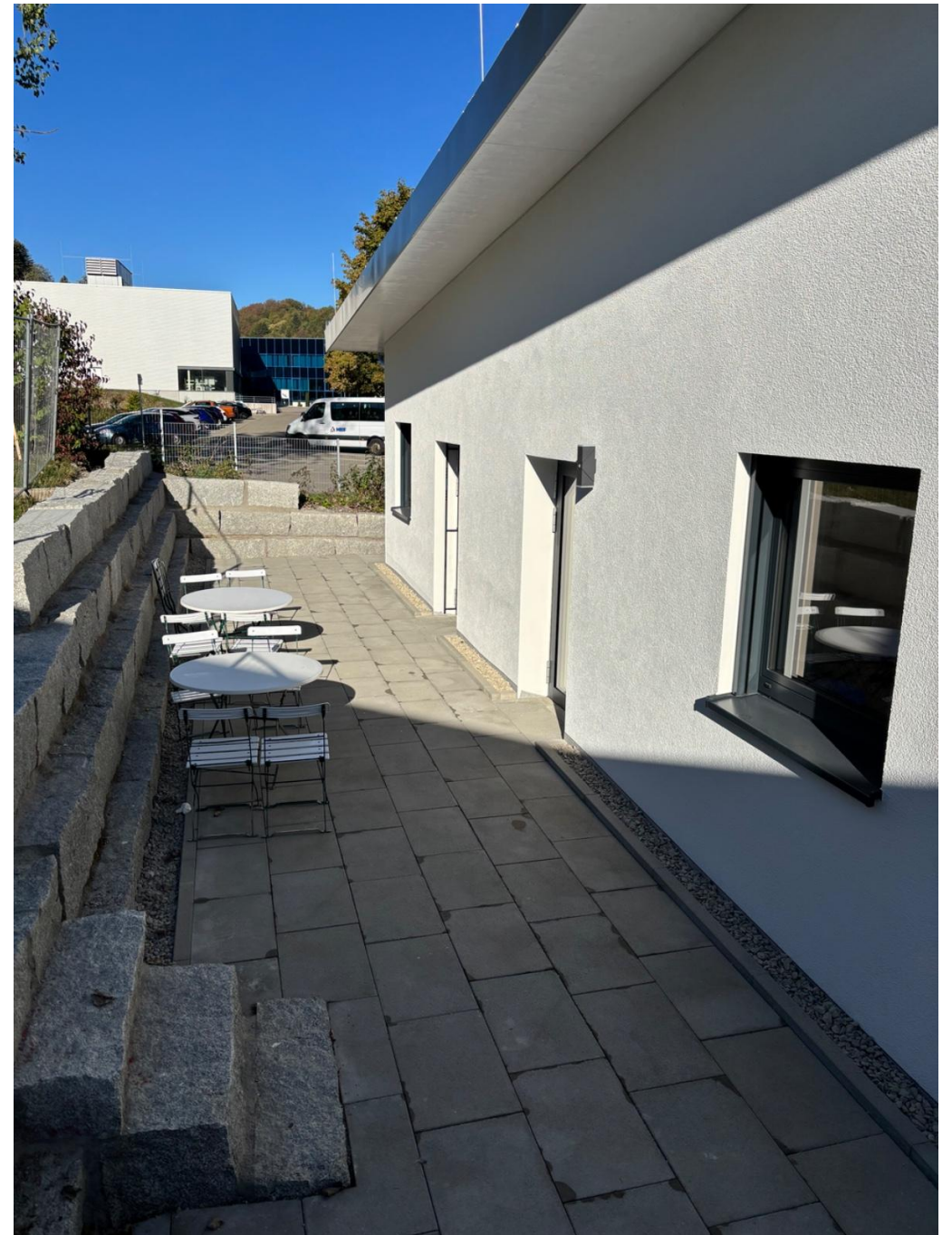
An den Außenanlagen musste
noch etwas länger gearbeitet
werden.



Hier wurde das Außengelände
für die Pflastersteine
vorbereitet.



Mitte der ersten Schulwoche
war auch das Außengelände
fertiggestellt.



Über die Rampe können alle
sicher in den Neubau kommen.



Alles ging sehr schnell.
Innerhalb von nur 5 Monaten
wurde der Neubau
fertiggestellt! Das ist eine
bemerkenswerte Leistung!

Vielen Dank an alle, die an
diesem tollen Projekt beteiligt
waren! 😊

